

Beschluss des Landesausschusses II/2006 der KLJB Bayern

Fairer Handel und Discounter

Schon seit vielen Jahren werden fair gehandelte Produkte auch in Supermärkten angeboten. Nun bietet seit Juni dieses Jahres erstmals ein Discounter (Lidl) faire Lebensmittel in Kooperation mit einer Siegelinitiative des Fairen Handels an. Gemeinsam mit Trans Fair entwickelte dieser Discounter die Marke „Fairglobe“ und verkauft unter diesem Titel derzeit Kaffee, Schokolade, Bananen, Honig und Orangensaft.

Die KLJB Bayern hält die Bekanntmachung und Weiterverbreitung fair gehandelter Produkte für sehr wichtig und begrüßt daher grundsätzlich diese Initiative. Durch sie werden zum Einen neue Käufer/-innenschichten für den Fairen Handel erreicht. Zum Anderen erhöht sich der Absatz fair gehandelter Produkte und deren Bekanntheitsgrad.

Die KLJB Bayern fordert alle Discounter und Supermärkte auf, die Ziele des Fairen Handels auch für das eigene Unternehmen zu setzen und anzustreben. Hierzu gehört insbesondere eine faire Behandlung der Mitarbeiter/-innen mit allen ihnen zustehenden Arbeitsrechten. Zudem muss auch für weitere Produkte das wichtigste Kriterium des Fairen Handels gelten, dass den Produzenten faire Preise für ihre Produkte gezahlt werden. Dies ist auch entscheidend für den Erhalt der europäischen Landwirtschaft und des ländlichen Raumes.

Die KLJB Bayern beobachtet kritisch die Einhaltung der Kriterien des Fairen Handels bei Discountern und Supermärkten. Wir erwarten, dass diese Kriterien generell eingehalten werden und nicht zugunsten eines steigenden Absatzes aufgeweicht werden. Die KLJB Bayern setzt sich weiterhin für den Fairen Handel ein und achtet bei ihren Veranstaltungen auf die Verwendung fair gehandelter Produkte.

Einstimmig beschlossen vom Landesausschuss II/2006